

Informationen zum Datenschutz nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) für Bewerbungsverfahren

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Die folgenden Informationen gemäß Artikel 13 DSGVO sollen Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung auf eine Stellenausschreibung und Ihre Rechte aus der DSGVO geben.

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen für die Datenerhebung

*Landesrechnungshof Schleswig-Holstein
Leiter des Personalreferates: Herr Daniel Zeiser
Berliner Platz 2
24103 Kiel
Telefon: 0431 988 8910
Telefax: 0431 988 619 8910
E-Mail: daniel.zeiser@lrh.landsh.de*

3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

*Landesrechnungshof Schleswig-Holstein
Behördlicher Datenschutzbeauftragter: Herr Siegfried Matthießen
Berliner Platz 2
24103 Kiel
Telefon: 0431 988 8971
Telefax: 0431 988 619 8971
E-Mail: dsb.lrh@lrh.landsh.de*

4. Betroffene Datenkategorien, Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

4.1 Betroffene Datenkategorien und Zwecke der Verarbeitung

Ihre personenbezogenen Daten werden verarbeitet, um das Stellenausschreibungsverfahren durch die zuständige Personalbearbeitung wie folgt durchzuführen:

- Eingangsbestätigung
- Erstellung Bewerbungsliste(n)
- Einladung zum Vorstellungs- und/oder Auswahlgespräch
- Durchführung der Vorstellungs- und Auswahlgespräche einschließlich gesonderter Auswahlverfahren
- Auswahlentscheidung
- Absage
- Zusage

Dazu werden in der Regel von Ihnen folgende Informationen, die in den jeweiligen Datenverarbeitungssystemen gespeichert werden, verarbeitet. Hierbei handelt es sich um die Daten, die sich im Rahmen des Bewerbungsverfahrens, insbesondere aus Ihren Bewerbungsunterlagen, dem Inhalt einer ggf. beigezogenen Personalakte oder Vorstellungsgesprächen ergeben:

- Personendaten (z. B. Anrede, ggf. Titel, Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit),
- Kommunikationsdaten (z. B. E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Mobilfunknummer),
- Daten zur Ausbildung und Weiterbildung,
- Daten zum bisherigen beruflichen Werdegang, Beurteilungen, Ausbildungs- und Arbeitszeugnisse,
- Angaben zur Erfüllung der Anforderungskriterien gemäß Stellenausschreibung,
- Angaben zu sonstigen Qualifikationen,
- sonstige für das Bewerbungsverfahren relevante Unterlagen und
- gegebenenfalls folgende, besonders geschützte, Gesundheitsdaten i. S. d. Artikels 9 DSGVO (z.B. Angaben zum Vorliegen einer Schwerbehinderung bzw. einer Gleichstellung oder Gesundheitsdaten zur Feststellung der Arbeits-/Dienstfähigkeit).

Für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens benötigen wir von Ihnen diejenigen personenbezogenen Daten, die für die Entscheidung über die Eingehung des Dienst-/Arbeitsverhältnisses erforderlich sind. Das Fehlen von relevanten personenbezogenen Daten in den Bewerbungsunterlagen kann die Nichtberücksichtigung zur Folge haben. Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben, kann Ihre Bewerbung folglich gegebenenfalls nicht vollumfänglich bearbeitet bzw. fehlende Informationen können nicht berücksichtigt werden.“

4.2. Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchst. b) DSGVO, § 85 Abs. 1 Landesbeamtengesetz und § 15 Landesdatenschutzgesetz verarbeitet. Die Verarbeitung von Informationen über eine Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung (Gesundheitsdaten) stützt sich auf Art. 9 Abs. 2 Buchst. b) DSGVO i.V.m. § 164 Sozialgesetzbuch Neuntes Buch.

5. Empfänger der personenbezogenen Daten

Empfänger der personenbezogenen Daten ist ausschließlich der Landesrechnungshof Schleswig-Holstein (Verantwortlicher). Die Daten werden nur an Personen weitergeleitet, die bei Auswahlentscheidung für die Stellenbesetzung mitwirken.“ Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Der technische Betrieb der Datenverarbeitungssysteme wird unterstützt durch Dataport als Auftragsverarbeiterin.

6. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden für die Dauer des Bewerbungsverfahrens gespeichert.

Für den Fall, dass Ihre Bewerbung zur Einstellung führt, werden die von Ihnen übermittelten Unterlagen von uns weiterverarbeitet und in die Personalakte überführt.

Sofern Ihre Bewerbung nicht erfolgreich ist, werden Ihre Bewerbungsunterlagen (z.B. Zeugnisse, Bescheinigungen) so lange gespeichert, wie dies nach Artikel 17 Absatz 3 DSGVO erforderlich ist oder mit Ihnen andere Verfahrensabsprachen getroffen werden. Die weitere Speicherung kann u.a. zur Verteidigung möglicher Rechtsansprüche erforderlich sein, dann werden die Daten bis zum rechtskräftigen Abschluss des Verfahrens gespeichert.

Im Übrigen werden die im Auswahlverfahren entstandenen Daten des Verfahrens zur Stellenausschreibung nach Ziffer 4.2.2 der Aktenordnung für die schleswig-holsteinische Landesverwaltung nach Ablauf von 5 Jahren gelöscht, sofern sie nicht vom Landesarchiv oder einem anderen zuständigen öffentlichen Archiv übernommen werden.

Für den Fall, dass Sie Ihre Bewerbung zurückziehen, werden Ihre Bewerbungsunterlagen unverzüglich gelöscht.

7. Automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gem. Art. 22 Abs. 1 und 4 DSGVO

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling erfolgt nicht.

8. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens, einschließlich nachfolgender Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses durch Vertragsabschluss oder Verbeamtung erforderlich.

Wenn Sie die erforderlichen personenbezogenen Daten nicht zur Verfügung stellen, kann das zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren führen.

9. Ihre Rechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen nachfolgende Rechte zu. Diese können Sie beim Landesrechnungshof Schleswig-Holstein (datenschutzrechtlicher Verantwortlicher) geltend machen.

Recht auf Auskunft - Art. 15 DSGVO

Sie haben das Recht auf Auskunft über die bezüglich Ihrer Person verarbeiteten Daten, deren Herkunft und Empfänger sowie den Zweck der Verarbeitung und die Dauer der Speicherung. Es gelten die in § 9 LDSG geregelten Ausnahmen von diesem Recht.

Recht auf Berichtigung - Art. 16 DSGVO

Das Recht auf Berichtigung beinhaltet die Möglichkeit für den Betroffenen, unrichtige ihn angehende personenbezogene Daten korrigieren zu lassen.

Recht auf Löschung - Art. 17 DSGVO

Weiterhin steht Ihnen das Recht auf Löschung Ihrer personenbezogenen Daten beim Verantwortlichen zu.

Wenn Sie von diesem Recht Gebrauch machen, führt dies zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung - Art. 18 DSGVO

Ferner haben Sie ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung. Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung beinhaltet die Möglichkeit für den Betroffenen, eine weitere Verarbeitung der ihn angehenden personenbezogenen Daten vorerst zu verhindern. Eine Einschränkung tritt vor allem in der Prüfungsphase anderer Rechtswahrnehmungen durch den Betroffenen ein.

Wenn Sie von diesem Recht Gebrauch machen, kann dies zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren führen.

Recht auf Datenübertragbarkeit - Art. 20 DSGVO

Das Recht auf Datenübertragbarkeit beinhaltet die Möglichkeit für Sie, die Sie angehenden personenbezogenen Daten in einem gängigen, maschinenlesbaren Format vom Verantwortlichen zu erhalten, um sie ggf. an einen anderen Verantwortlichen weiterleiten zu lassen oder das Recht, zu erwirken, dass die personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist.

Recht auf Widerspruch - Art. 21 DSGVO

Darüber hinaus haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung. Wenn Sie der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten widersprechen, erfolgt keine weitere Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten.

Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird durch den Widerruf nicht berührt.

Wenn Sie von diesem Recht Gebrauch machen, führt dies zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren.

Recht auf Beschwerde - Art. 77 DSGVO

Sollten Sie sich hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch den Landesrechnungshof Schleswig-Holstein in Ihren Rechten verletzt fühlen, haben Sie ein Beschwerderecht gegenüber einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde.

Die für den Landesrechnungshof Schleswig-Holstein zuständige Datenschutz-Aufsichtsbehörde können Sie wie folgt erreichen:

Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein

Holstenstraße 98

24103 Kiel

Telefon: 0431 988-1200

Telefax: 0431 988-1223

E-Mail: mail@datenschutzzentrum.de